

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 28

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Grüß den Grütlianern!

Ihr Männer auf, und laßt die Banner wehen!  
Die Schweizerzeichen hoch im Sommerduft,  
Den Festtag vaterländisch zu begehen,  
Der mit Fanfaren euch zum Wettkampf ruft!  
Laßt krönen uns, im reinen Schein der Firne,  
Auf Büsch's Grund, im hellen Sommerglanz,  
Der nimmermüden Arbeit Kämpferfirne  
Mit Blumen heut' und grünem Lorbeerkranz.

Die Hand zum Gruß, die ihr in Mülh' und Schmiede  
Im herben Schweiß des langen Tagwerks ringt,  
Und deren Seele doch im Freiheitsliede  
Sich jubelnd auf in lichte Höhen schwingt!  
Die Hand zum Gruß, die an der Heimat Stufen  
Ihr mit gespanntem Stutzen wachend steht,  
Bis nach den Söhnen jäh des Landes Rufen  
Von Berg zu Thal, von Thal zu Berge geht!

Die Hand zum Gruß, die ihr uns treu verbunden  
Im höchsten Glück, im tiefsten Schweizerleid,  
Die in des Landes Freud- und Wehestunden  
Ihr seine treuen Hülter mit uns seid!  
Die Hand zum Gruß in diesen schönen Tagen,  
Da, wo am grünen Strand die Woge blaut,  
Und tausend Schweizerherzen höher schlagen,  
Auf die das Land voll edeln Stolzes schaut!

Hoch, wie das Landexpanser sonder Wanken  
Im Sonnengruß ob eurem Feste weht,  
So leite euch ein einziger Gedanken,  
Der leuchtend über allem Ringen steht.  
Es spiegle sich in euer Aller Streben  
Des ganzen Schweizervolkes großer Geist,  
Der Alles ruft zu segensvollem Leben,  
Wenn es sich für das Land als gut erweist!